

ART PROFIL

Das Fachmagazin
für aktuelle Kunst

Multiple Kunst

**Bronzeplastik aus
Spanien**

Das grafische Werk von Günter Grass

PVSt. E 48757

ISSN 1430-4821

Deutschland

€ 7,80

Österreich € 8,60
Spanien € 10,15
Schweiz sfr 15,30



Heft

1

9. Jahrgang
2003



welche die Bronze durch die Luft annimmt. Manchmal hat die Bronze auch eine Farbe, die der Reinheit des Goldes gleicht.

ITALICA leistet auf dem Gebiet der Patina auch Pionierarbeit und findet ständig neue innovative Farben: das Grau, das Gelb, Türkis, die Kupferkesselfarbe, Eierfarben, Rosa, Blau und verschiedene Grüntöne, Marmeladeneffekte, Farbmischungen und besondere Mischtechniken.

ITALICA repräsentiert in ihrem Programm Künstler, welche in ihrem Schaffen die Vielfältigkeit der zeitgenössischen Kunststile widerspiegeln, einige davon haben sich der Abstraktion verschrieben, andere sind an der Grenze zwischen Abstraktion und Figuration anzusiedeln, wieder andere haben eine klassische Zeitlosigkeit in ihren Werken kultiviert, aber alle diese Tendenzen beziehen sich auf die reichen künstlerischen Formen des Mittelmeerraumes und nehmen auf diese Weise an einem großen Fest der Sinne teil. Die Überzeugung von ITALICA ist, dass die Bronze die Spur der Hand des Schöpfers konserviert und so die Aufmerksamkeit des Betrachters auf die Avantgarde seiner Epoche lenken kann.

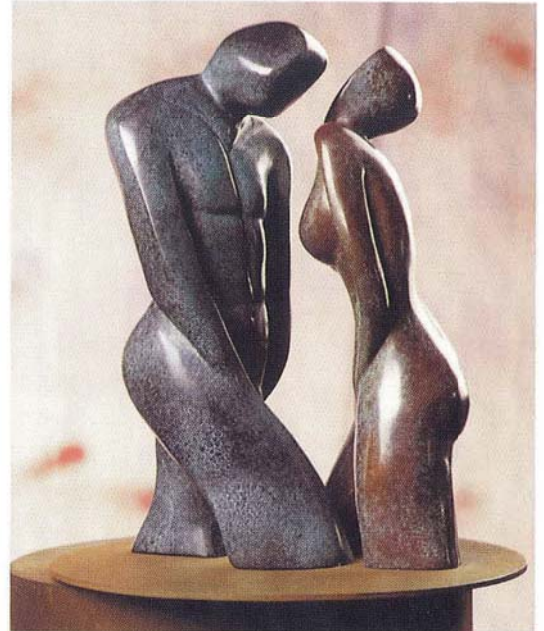
Der Entstehungsprozess einer Bronzeplastik ist dem breiten Publikum weitgehend unbekannt. Es herrscht oft die Meinung vor, die Bronze sei ein Metall, das der Lava ähnlich, in eine prosaische Gußform fließt. Nichts ist weiter von der Realität entfernt.

Die Plastik hat stets in dem Ton ihren Anfang, den der Künstler seinen Inspirationen folgend modelliert und verwandelt. Die Arbeit von ITALICA besteht nun darin, dieser Imagination des Künstlers Dauer und Ewigkeit zu verleihen.

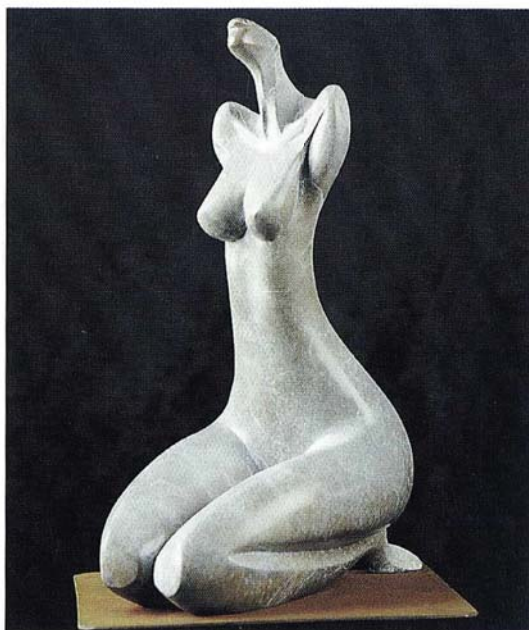
Von der Marquette des Künstlers wird eine Negativform hergestellt, die mit Wachs ausgegossen wird, auf welches wiederum eine Schicht flüssige Keramik aufge-

tragen wird, welche dann, wenn sie getrocknet ist, die Form für die Bronze bildet. Auf diese Weise entsteht ein perfekter Abguss der vom Künstler hergestellten Marquette. Dann folgt die Farbgebung und nach und nach gelangt man zum expressiven Eigenleben des Werkes. Dieses Eigenleben sollte uns den vitalen Inhalt und die Bewegung so intensiv vermitteln bis man das Gefühl hat, die Bronze habe sich darin vollkommen aufgelöst.

Eine solche Schöpfung ist ein Werk, das man im wahrsten Sinne des Wortes als Handarbeit bezeichnet darf, weil die Erfahrung von zahlreichen Handwerkern im Zusammenwirken mit den Künstlern den Bronzeplastiken Stück für Stück Leben einhauchen.



Claudia Manperl, Bronze
oben: „Tu y Yo“, 126 x 32 cm



unten links: „Enigma“
unten rechts: „Luz Interior“,
132 x 27 cm

